



*Grünes Licht
für exakte
Aufnahmen*

PRAKTICA
BCA





Technik überschaubar gemacht

- 1 Filmempfindlichkeit einstellen
- 2 Automatik-Funktionen wählen
- 3 Verschuß spannen
- 4 Entfernung einstellen
- 5 Blende einstellen
- 6 Messen und Auslösen

- Bei Bedarf:
- 7 Blitzgerät aufstecken
 - 8 Korrekturwert einstellen
 - 9 Selbstauslöser in Stellung bringen

Wenn die klassischen Merkmale der PRAKTICA als Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit dem technisch aktuellen Bedienkomfort der PRAKTICA BCA gepaart sind, ist für richtige Belichtung und ausgezeichnete Bildschärfe gesorgt. Der Kameracomputer ermittelt die richtige Belichtungszeit und steuert im Zeitenbereich von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s stufenlos den präzise ablaufenden Metalllamellen-Schlitzverschluß.

Filmempfindlichkeit, Motivhelligkeit und Blendenöffnung werden automatisch beachtet, exakt belichtete Fotos sind das Ergebnis. Im Sucher werden Sie durch farbige LED's über das Wichtigste informiert. Dabei wird das große helle Sucherbild angenehm auffallen, vorteilhaft auch für das Bestimmen der Bildschärfe. Insbesondere der schrägliegende Tripelmeßkeil setzt Sie absolut verbindlich über die Bildschärfe des später vorliegenden Fotos in Kenntnis. Sind die natürlichen Lichtverhältnisse nicht mehr ausreichend, kann das Blitzgerät am Steckschuh mit der Kamera synchron verbunden werden.

Beim Gebrauch kamerakonformer Computerblitzgeräte wird die Blitzbereitschaft im Sucher angezeigt.



•5,6•

Spiegelreflexsucher signalisiert Automatik-Ergebnis

Grün: beste Ergebnisse sind garantiert, signalisiert den Kurzzeitenbereich von $\frac{1}{60}$ s bis $\frac{1}{1000}$ s bzw. Blitzbereitschaft

Gelb: Achtung, das sind die sogenannten Stativzeiten (1 s bis $\frac{1}{30}$ s); prüfen Sie, ob das Objektiv die maximale Öffnung hat um ggf. doch noch ins „Grün“ zu kommen.

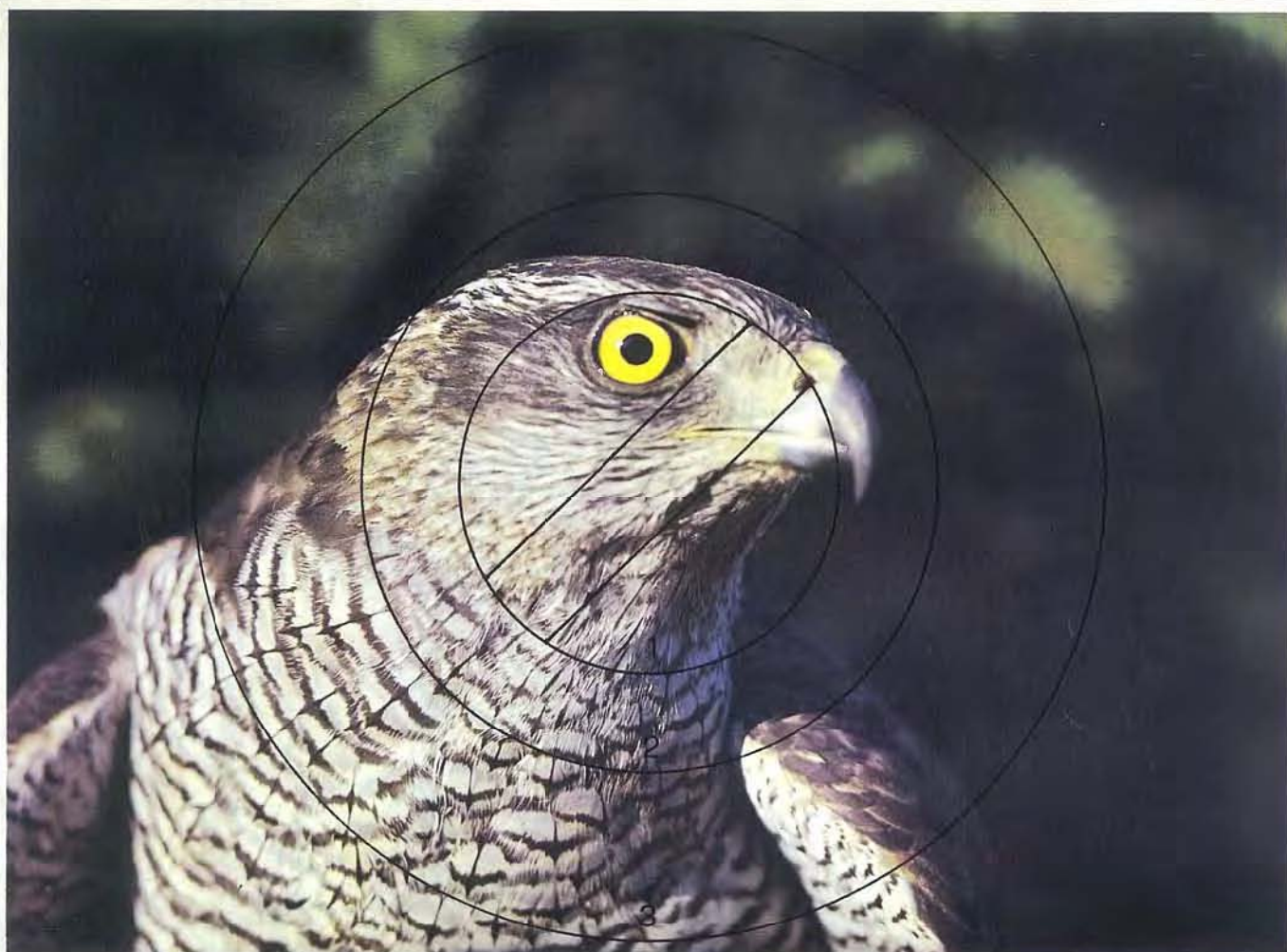
Rot: warnt vor Über- oder Unterbelichtung

Richten Sie die Kamera auf das Motiv – das große helle Sucherbild beeindruckt. Auch während des TTL-Meßvorganges bleibt bei der PRAKTICA BCA dieser Vorteil erhalten, weil durch elektronische Blendenwertübertragung vom Objektiv zur Kamera die Öffnung der Blende (bzw. relative Schließung) nur simuliert wird. Unbeschwertes Fotografieren ist das erfreuliche Resultat, insbesondere dann, wenn Sie stark abblenden müssen, die naturgegebene Motivhelligkeit nur gering ist oder beim Fotografieren mit auszugsverlängerndem Zubehör.

Haben Sie Ihr Motiv gefunden und der Verschuß ist gespannt, bietet Ihnen die Digitalanzeige im Sucher durch farbige Leuchtdioden das Automatik-Ergebnis an. Grün ist das Startsignal zum Auslösen, der Kameracomputer hat den Verschußablauf mit einer garantiert richtigen Zeit für gute Fotos programmiert. Rote LED's warnen vor Über- oder Unterbelichtung. Trotz Automatik ist individuelles Eingreifen möglich: Variieren Sie mit der Blendenöffnung. Für gewollte Effekte steht außerdem die Belichtungskorrektur mit ± 2 Belichtungsstufen zur Verfügung. Zum Experimentieren (!) kann auch mal die Filmempfindlichkeit dem Kameracomputer bewußt falsch eingegeben werden.

Während Sie die Kamera auf das Motiv richten, wählen Sie gewohnheitsgemäß die Blendenzahl; welche Sie eingestellt haben, wird Ihnen im unteren Sucherbildrand angezeigt.

Die Elektronik der Kamera wird durch eine 6 Volt-Batterie versorgt. Bei Einstellung „check“ können Sie den Zustand der Energiequelle prüfen. Bei Batterieausfall arbeitet die PRAKTICA BCA mit $\frac{1}{60}$ s (mechanisch ablaufend) weiter.



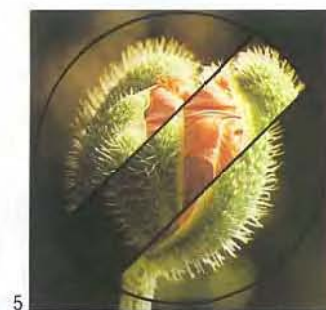
Sie bestimmen die Bildschärfe



Bei der PRAKTICA BCA sind alle die Bildschärfe bestimmenden Faktoren konstruktiv optimiert, sind Kamera und Objektiv (auch Wechselobjektive) organisch aufeinander abgestimmt. Über das im Spiegelreflexsucher dargestellte Bild und damit über das spätere Foto führen Sie Regie. Sie bestimmen die Bildschärfe und den Bildausschnitt.

Alle Möglichkeiten dafür haben Sie mit dem Einstellsystem der PRAKTICA BCA in der Hand. In der Bildmitte

angeordnet, bietet der Tripelmeßkeil unübertroffene Voraussetzungen dafür: Unschärfe signalisieren deutlich versetzte Bilder. Bei richtiger Einstellung (Drehen am Entfernungseinstellung (Drehen am Entfernungseinstellung des Objektivs) zeigt sich das Motiv als absolut geschlossenes Bild. Der um das Bildzentrum liegende Monoplanrasterring flimmert bei Unschärfe, der Mattring zeigt bei falscher Einstellung der Entfernung ein „flaues“ Bild. Diese dreimal angezeigte Schärfe (oder Unschärfe) hat als „dreifache Schärfegarantie“ für PRAKTICA B-Kameras Furore gemacht. Der im Sucherrahmen erfaßte Bildausschnitt beträgt 95% des späteren Fotos, stimmt also praktisch mit dem fertigen Filmbild überein.



- 1 Tripelmeßkeil
- 2 Monoplanrasterring
- 3 Mattring
- 4 scharf eingestellt
- 5 unscharf eingestellt



Schenken Sie dem Detail Beachtung



Wenn Sie heute eine PRAKTICA kaufen und morgen Lust haben auch die kleinen Dinge des Lebens fotografisch groß in Erscheinung treten zu lassen, spezielles Zubehör steht zur Verfügung. Mit den automatischen Ergänzungsgeräten für Nahaufnahmen bleibt die Bedienung ebenso einfach wie mit der Standardausrüstung. Die Automatik-Funktionen sind voll wirksam, d. h. helles Sucherbild, automatische Steuerung der Belichtungszeiten (die Verlängerungsfaktoren werden berücksichtigt) und exaktes Scharfeinstellen.

Mit Zwischenringen und dem Balgen-naheinstellgerät können Sie näher an das Motiv heran, interessante Details werden vergrößert ins Bild gesetzt:

Blüten, Blätter, Insekten u. a. m. Sie bereichern den von Ihnen zusammengestellten Bildbericht.

Weiteres Zubehör zum Reproduzieren, zum Diakopieren, für den Einsatz der PRAKTICA BCA in der Mikro- und Astrofotografie, auch okularseitige Einstellhilfen vervollständigen das PRAKTICA-Systemprogramm.

Für aktionsreiche, tempobezogene Bildfolgen benutzen Sie den PRAKTICA B-Winder. Mit einer Folge bis zu 2 Bildern in der Sekunde werden ungewöhnliche Situationen beim Sport, beim Spielen der Kinder oder im zügellosen Bewegungsablauf von Tieren eingefangen. Interessante Bildserien oder die Auswahl des „Superfotos“,



- 1 Zwischenringe für Nahaufnahmen mit 12,5 mm und 25 mm Auszugsverlängerungen
- 2 Einstellfernrohr, vergrößert 2,7fach einen Sucherbildausschnitt

das ist Fotovergnügen im Profistil. Umstellung auf Einzelbild-Auslösung ist möglich.



Urteilen Sie aus anderem Blickwinkel

Wo andere aufgeben müssen, nutzen Sie den Vorteil der Spiegelreflexkamera weiter. Vertauschen Sie das Standardobjektiv der PRAKTICA BCA mit einem Tele- oder Weitwinkelobjektiv – Sie setzen optische Grenzen, die auch dem menschlichen Auge gegeben sind, außer Kraft.

Können Sie in engen Gassen die Architektur des gegenüberliegenden Gebäudes nicht in der ganzen Breite erfassen, wird ein Weitwinkelobjektiv diese Aufgabe lösen. Teleobjektive ermöglichen (ähnlich dem Fernglas) zunächst unüberwindbar Weites bildbestimmend heranzuholen.

PRAKTICA-Objektive umfassen die ganze Palette von 20 bis 1000 mm Brennweite. Sie zeichnen sich aus durch hohes Auflösungsvermögen, beste Kontrastbildung und verzerrungsfreie, farbechte Wiedergabe. Die MC-Beschichtung der Linsenoberflächen weist mögliche Reflexe zurück und erhöht die Präzision der Aufnahmen.

Auch bei der Verwendung von PRAKTICAR-Wechselobjektiven mit den unterschiedlichen Brennweiten können Sie alle Automatik-Funktionen der PRAKTICA BCA weiterhin nutzen: die Sucherbildhelligkeit während des Messens und Einstellens, die dreifache Schärfekontrolle und selbstverständlich die automatische Belichtung.



1



2

- 1 Kontaktsicheres PRAKTICA-Bajonett mit Übertragungselementen für Blendenelektronik
- 2 Adapter PRAKTICA-Bajonett/PRAKTICA-Gewinde M42x1



1 Aufgenommen mit PRAKTICAR 2,4/35



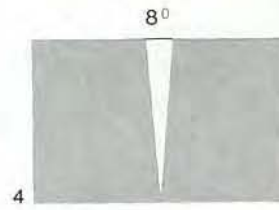
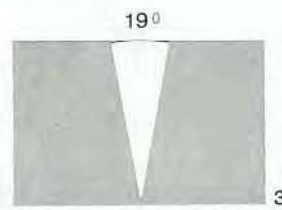
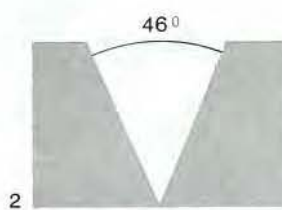
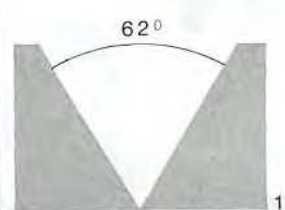
2 ... mit PRAKTICAR 1,8/50



3 ... mit PRAKTICAR 2,8/135



4 ... mit PRAKTICAR 4/300



Wie alle anderen PRAKTICA B-Modelle hat auch diese Spiegelreflexkamera das PRAKTICA-Bajonett, schnell ist das eine gegen das andere Objektiv ausgewechselt. Konnten Sie sich von Objektiven und Ergnzungsgerten früherer PRAKTICA-Modelle (Gewindeanschlu M42 x 1) noch nicht trennen, löst ein Adapter das Anpassungsproblem. Eine Reihe von Objektiven verschiedener Hersteller ergänzt das Angebot, darunter auch Zoomobjektive in anwendungsorientierten Brennweitenbereichen.

Sortiment

	Bildwinkel	Linse/Glieder	Filtergewinde (mm)	kürzeste Einst. (m)	kleinste Blende	Baulänge (mm)	Masse (g)
PRAKTICAR 2,8/20	93°	9/8	M 67 x 0,75	0,20	22	48	310
PRAKTICAR 2,8/28	75°	7/7	M 49 x 0,75	0,25	22	45	240
PRAKTICAR 2,4/35	62°	6/6	M 49 x 0,75	0,22	22	54	255
PRAKTICAR 1,4/50	45°	7/6	M 52 x 0,75	0,36	16	54	290
PRAKTICAR 1,8/50	46°	6/4	M 49 x 0,75	0,45	16	32	190
PRAKTICAR 2,4/50	46°	4/4	M 49 x 0,75	0,60	16	24	160
MACRO-PRAKTICAR 2,8/55	43°	6/5	M 49 x 0,75	0,25	22	54	250
PRAKTICAR 1,8/80	30°	6/5	M 52 x 0,75	0,65	16	56	310
PRAKTICAR 2,8/135	19°	5/4	M 55 x 0,75	1,70	22	90	465
PRAKTICAR 3,5/135	18,5°	4/3	M 49 x 0,75	1,00	22	80	350
PRAKTICAR 4/300	8°	5/3	M 72 x 0,75	4,00	32	193	900
PRAKTICAR 5,6/500 m. Ad.	5°	4/4	M 118 x 1,0	6,00	22	430	3500
PRAKTICAR 5,6/1000 m. Ad.	2,5°	4 u. 2 Sp.	eingebauter Filterrevolver	16,00	5,6	491	12000

Ein Adapter (Gewinde M42 x 1: PRAKTICA-Bajonett) ermöglicht die Weiterverwendung von Objektiven und Zubehör mit Gewindeanschlu. Dabei erfolgt die automatische Umschaltung der Kamerafunktionen auf Arbeitsblende.

Kameratechnik im Überblick

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24 × 36 und PRAKTICA-Bajonett
- Computergesteuerte Belichtungszeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s unter Beachtung beliebiger Blendenöffnung und Filmempfindlichkeit von 12 bis 3200 ISO/ASA
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit diagonal angeordnetem Tripelmeßkeil, Monoplanraster- und Mattring
- Vorinformation im Sucher durch farbige LED's: Belichtungszeitenbereiche von $\frac{1}{1000}$ s bis $\frac{1}{60}$ s und $\frac{1}{30}$ s bis 1 s, Warnsignal für Über- oder Unterbelichtung, Blitzbereitschaftsanzeige (kamerakonforme Computerblitzgeräte), Batteriekontrolle, Einspiegelung der gewählten Blendenzahl
- Manuelle Korrektur der Belichtungszeiten im Bereich von ± 2 Stufen
- Elektronische Übertragung der Blendenwerte, deshalb TTL-Messung bei offener Blende, d. h. hellem Sucherbild auch bei Verwendung von Nahaufnahmezubehör und Wechselobjektiven
- Klimastabiler Metallrückkehrverschluß (Metallamellen-Schlitzverschluß), auch für beliebig lange Belichtungszeiten (B)
- Elektronenblitz-Synchronisation bei $\frac{1}{60}$ s, damit kann auch bei Ausfall der Batterie weiter fotografiert werden
- Vertikalauslöser mit Auslösesperre und Drahtauslöser-Anschluß
- Selbstauslöser mit etwa 8 s Vorlaufzeit
- Sucherbildgröße ca. 95% der Bildseiten
- Steckschuh mit Mittenkontakt für die Synchronisation von Elektronenblitzgeräten und Kontakt für Computerblitzgeräte
- Anschluß für Motoraufzug
- Energiequelle: Primärbatterie 6V, Lichtempfänger CDS-Fotowiderstand, Meß- und Steuerbereich 1 ... 19 EV
- Abmessungen
138 mm × 87 mm × 49 mm,
Masse: 520 g (Gehäuse ohne Batterie)

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BCA, ihrer Objektive und Ergänzungsgeräte können sich geringfügige Abweichungen von Bild und Text ergeben.



PRAKTICA BCA



VEB PENTACON DRESDEN
Exporteur:
JENOPTIK JENA GmbH
DDR 6900 Jena, Carl-Zeiss-Str. 1
Telefon: 8 30, Telex: 588 6122